

Alexander von Jugoslawien und des französischen Außenministers Barfchou 1934 in Marseille verantwortlich ist. Von den imperialistischen Mächten wurde allein in einigen Monaten des Jahres 1951 die Ermordung folgender, ihrer Politik hinderlicher Persönlichkeiten veranlaßt: des Ministerpräsidenten des Iran, Rasmara, des früheren Ministerpräsidenten des Libanon, Riad Solgh, des Königs von Trans jordanien, Abdullah, und des Ministerpräsidenten von Pakistan, Liagat Ali Khan.<sup>95</sup>

Auf das Konto der Imperialisten geht auch das am 31. März 1951 in Belgrad auf den stellvertretenden Geschäftsträger Ungarns in Jugoslawien verübte Attentat. Im Juni 1951 wurden in Rabice (CSR) Mitglieder des örtlichen Nationalrates ermordet. In der Untersuchung wurde festgestellt, daß der Anführer der terroristischen Bande ein in Bayern ausgebildeter imperialistischer Agent war, der in die CSR eingeschleust worden war. Am 8. Oktober 1951 wurde das Attentat auf den Sekretär der KPF, Jacques Duclos, verübt.

Getreu dem amerikanischen Vorbild - bereits 1948 veröffentlichte der Ausschuß für Auswärtige Angelegenheiten des amerikanischen Parlaments eine Liste mit 500 Namen von Führern der kommunistischen Parteien der östlichen Halbkugel, also eine Zusammenstellung für gedungene Mörder<sup>96</sup> - fertigte der faschistische BdJ seine Mordlisten an. Burianek führte eine Terrorbande während der Weltfestspiele 1951 an, er organisierte das Werfen von Stinkbomben, das Ausstreuen von Reifentötern, das Anlegen von Brandsätzen, er leitete die beiden Überfälle auf die VP-Posten in Dreilinden und versuchte schließlich die Sprengung der Eisenbahnbrücken bei Erkner und Spindlersfeld.<sup>97</sup>

Um die Bevölkerung der DDR zu terrorisieren, wurde vom KgU-Chemiker Kaiser unter Verwendung von Cantharidin Kontaktgift hergestellt, das beim Berühren zu tödlich verlaufenden Erkrankungen führt. Es sollte mit Briefen an Staatsfunktionäre gesandt werden. Dem Studenten der Veterinärmedizin, Schöbe, war Cantharidin ausgehändigt worden mit dem Auftrag, auf dem Leipziger Schlachthof Fleischlieferungen für die Bevölkerung zu vergiften.

Zu den Methoden des Terrors auf dem Lande, vor allem um Bauern von der Gründung einer LPG oder vom Beitritt in eine LPG abzuhalten, gehören auch Brandstiftungen. Häufig werden Scheunen oder Gehöfte angezündet, um die Landbevölkerung einzuschüchtern.

Eine andere Methode, die ebenfalls meist im Auftrage der imperialistischen Agentenzentralen angewendet wird, wurde von dem Agenten Heyder

95. vgl. Trainin, »Der Terror als Methode zur Vorbereitung und Provozierung von Kriegen«, RID, 1952, Nr. 8, Sp. 1.

96. a. a. O., Sp. 2; OGSSt, 2. Band, S. 9 ff.

97. OGSSt, 2. Band, S. 37 ff.